

Kirchennachrichten

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Plaußig – Hohenheida
Passionszeit – Trinitatis 2025





NACHGEDACHT

Andacht zur Jahreslosung 2025

„*Prüft alles und behaltet das Gute*“ (1Thess 5,21)

Karte und Kompass für unser Leben

Liebe Gemeindeglieder,

unzählige Eindrücke strömen jeden Tag auf uns ein: Meinungen, Nachrichten, Gespräche, Ereignisse. Sie prägen unsere Stimmungen und Ansichten, aber auch unsere Entscheidungen und lenken unser Leben in eine bestimmte Richtung. Nur in welche?

„Prüfet alles“ – das ist für mich deshalb eine Einladung zu einem bewussteren Leben: Ich muss nicht alles an mich heranlassen, kann auch mal Dinge hinterfragen und überlegen: Was tut mir und anderen gut? Und in welcher Welt möchte ich leben?

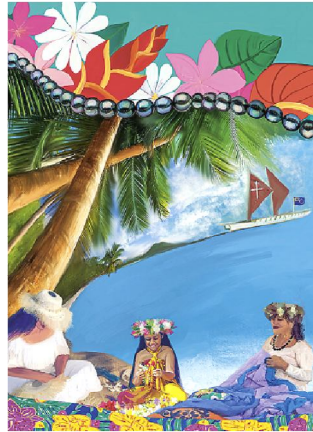
Wenn ich in unbekanntem Gebiet unterwegs bin, muss ich immer mal wieder mit Karte und Kompass prüfen, ob ich noch auf dem richtigen Weg bin und meinem Ziel näher komme. Die Landkarte für unser Leben, das sind Werte, Normen und Konventionen, die uns oft unbewusst leiten. In den Versen vor unserer Jahreslosung schlägt Paulus einige Wegmarken ein: *„Weist die Nachlässigen zurecht, tröstet die Kleinmütigen, tragt die Schwachen, seid geduldig mit jedermann. Seht zu, dass keiner dem andern Böses mit Bösem vergelte, sondern jagt allezeit dem Guten nach, füreinander und für jedermann.“* (1Thess 5,14f.) Hier spiegeln sich die Werte der Bibel: Gemeinschaftssinn, Mitmenschlichkeit, Nächstenliebe und ein Herz für die Schwächsten. Werte, die es in unserer derzeitigen gesellschaftlichen und politischen Lage besonders braucht, um nicht auf Abwege zu geraten. Ich wünsche uns: Geben wir dem Geist Gottes als unserem Kompass Raum, dass er uns immer wieder daran erinnert, was wirklich im Leben zählt. Nehmen wir uns Zeit zur Besinnung und zum Gebet und werfen immer mal wieder ein Blick auf Gottes große Landkarte für unser Leben. Eine Karte mit vielen guten Wegen.

Herzliche Grüße,

Ihr Pfarrer Nico Piehler

WELTGEBETSTAG 2025

Das biblische Motto des diesjährigen Weltgebetstages lautet „wunderbar geschaffen“ und ist dem Psalm 139 entnommen. Es vermittelt ein positives Gefühl voller Leichtigkeit. Wir dürfen die Schöpfung, die nicht nur aus Flora und Fauna besteht, auch wir selbst gehören dazu, entdecken und bestaunen. Zugleich sichert sie unsere Existenz. Aber die Schöpfung ist auch bedroht und gefährdet.



Die Christinnen der Cookinseln, die die Gottesdienstordnung verfassten, sind einerseits voller Freude über das Wunder der Schöpfung, betonen andererseits unsere Aufgabe, diese je nach Begabung und Talent zu bewahren. Die Kraft dafür finden die Frauen in ihrem tiefen Glauben. Das Christentum ist seit ca. 200 Jahren auf den Cookinseln verbreitet. Mit dem Schiff kamen Missionare und verkündeten die frohe Botschaft von Jesus Christus. Heute sind die Cookinseln eine mehrheitlich christliche Nation. Die Cookinseln umfassen 15 Inseln im Südpazifik. Etwa 15.000 Einwohner leben im Inselstaat.

Im Gottesdienst am 8. März wollen wir uns in die Perspektive der Frauen von den Cookinseln versetzen. Zudem wird über ihre Rolle für den Erhalt von Tradition und kulturellem Erbe berichtet. Das Vorbereitungsteam freut sich auf Ihren Besuch. Nach dem Gottesdienst soll der Nachmittag mit einem gemütlichen Kaffeetrinken und netten Gesprächen ausklingen.

Die üppige Natur der Cookinseln ermöglicht eine vielfältige und einzigartige Küche bestehend aus Meeresfrüchten sowie zahllosen regionalen tropischen Obst- und Gemüsearten.

Schon probiert?

Pikanter Kartoffelsalat „Mainese“

Zutaten: 7 Pellkartoffeln, 5 Eier (hart gekocht), 1 Tasse Gemüse (Möhren, Erbsen), 400 g Rote Bete (gegart), 100 g Relish (Würzsauce), 1 Tasse Mayonnaise, Salz

Rote Bete würfeln, mit Relish und Gemüse mischen. Zwei Eier würfeln und unterheben, ½ Tasse Mayonnaise unterrühren – mit Salz abschmecken. Pellkartoffeln würfeln und unterheben, den Salat mit restlichen Mayonnaise überziehen und den übrigen 3 gewürfelten Eiern dazugeben.

GOTTESDIENSTE UND VERANSTALTUNGEN

Samstag, 8. März – WELTGEBETSTAG

Hohenheida: 15:00 Uhr Gottesdienst, anschl. Kirchenkaffee
Kirchschule *Frauen des KV*



MÄRZ



Sonntag, 9. März - Invokavit

Sehlis: 10:30 Uhr Predigtgottesdienst
Pfr. Piehler

Sonntag, 16. März – Reminiszere

Gottscheina: 10:30 Uhr Predigtgottesdienst
Pfr. Piehler

Sonntag, 23. März – Okuli

Seehausen: 9:00 Uhr Abendmahlsgottesdienst
Pfr. Piehler



ZEIT-
UMSTELLUNG

Sonntag, 30. März - Lätare

Hohenheida: 10:30 Uhr Predigtgottesdienst mit dem Chor
Pfr. Piehler, Herr Baumgärtel



APRIL

Sonntag, 6. April - Judika

Plaußig: 10:30 Uhr Familiengottesdienst mit Kirchensuppe
Herr Rentsch

Samstag, 12. April Bildervortrag

Plaußig: 16:30 Uhr „Entlang der Parthe“
Herr Hoffmann

➤ *Innenteil*

Sonntag, 13. April – Palmarum

Göbschelwitz: 10:30 Uhr Predigtgottesdienst
Kirchenvorstand Plaußig-Hohenheida

Gründonnerstag, 17. April

Seegeritz: 17:00 Uhr Abendmahlsgottesdienst
Pfr. Piehler



Karfreitag, 18. April

Plaußig: 15:00 Uhr

Andacht zur Sterbestunde Jesu
Pfr. Piehler, Hr. Förster u. Ensemble

Ostersonntag, 20. April

Portitz: 5:30 Uhr

Osternachtsfeier mit Taufen
Pfr. Piehler, Herr Förster

Dewitz: 10:30 Uhr

Festgottesdienst
anschließend Ostereiersuchen
Pfr. Piehler, Herr Förster



Ostermontag, 21. April

Hohenheida: 10:30 Uhr

Familiengottesdienst mit Kurrende
und Chor, anschl. Ostereiersuchen
Pfr. Piehler, Herr Rentsch



Freitag, 25. April

Portitz: 19:30 Uhr

Konzert mit den Gregorian-Voices
➤ *Innenteil u. www.plaußig-hohenheida.de*



Sonntag, 27. April – Quasimodogeniti

Taucha: 10:30 Uhr

Gemeinsamer Gottesdienst
Kirchenvorstand Taucha

Diakonat



MAI

Sonntag, 4. Mai – Misericordias Domini

Gottscheina: 9:00 Uhr

Predigtgottesdienst
Prädikantin Keiling

Sonntag, 11. Mai - Jubilate

Portitz: 10:30 Uhr

Gottesdienst mit Vorstellung
der Konfirmanden
Pfr. Piehler, Herr Rentsch

Sonntag, 18. Mai - Kantate

Taucha: 14:30 Uhr

Festgottesdienst zur Wiedereinwei-
hung der St.-Moritz-Kirche Taucha
*Sup. Feydt, Pfr. Piehler,
MDR-Kammerorchester*



Sonntag, 25. Mai - Rogate

Plaußig: 10:30 Uhr

Gottesdienst mit Taufe und Chor
Pfr. Piehler, Herr Baumgärtel



Donnerstag, 29. Mai – Christi Himmelfahrt

Plaußig, Kirche 9:30 Uhr

Treffpunkt zur Radtour

Sehlis: 10:30 Uhr

Regionaler Freiluft-

Gottesdienst, anschl. Picknick



Sonntag, 1. Juni – Exaudi

Seehausen: 10:30 Uhr

Abendmahlsgottesdienst

Pfr. Piehler

Pfingstsonntag, 8. Juni

Taucha: 10:30 Uhr

Konfirmationsgottesdienst

Pfr. Piehler

Pfingstmontag, 9. Juni

Hohenheida: 10:30 Uhr

Gottesdienst im Pfarrgarten

Pfr. Piehler, Posaunenchor

Samstag, 14. Juni – Jubiläum 750 Jahre Plaußig

Plaußig: 16:00 Uhr

Kleine Orgelmusik

Herr Baumgärtel

➤ Innenteil



Sonntag, 15. Juni – Trinitatis

Seegeritz: 10:30 Uhr

Predigtgottesdienst mit Kurrende

Pfr. Piehler

Göbschelwitz: 17:00 Uhr

Sommerkonzert

➤ Innenteil

FrauenZimmerMusik



*Wir wünschen
unseren Leserinnen und Lesern
gesegnete Ostertage und
frohe Pfingsten!*

RÜCKBLICK 2024 (2023)

Unsere Kirchgemeinde in Zahlen

Taufen:	3 (4)	
Konfirmationen:	3 (2)	
Gottesdienst zur Eheschließung:	0 (0)	
Bestattungen:	4 (5)	
Austritte:	2 (11)	
Gottesdienste:		55
davon Abendmahlsgottesdienste:		11

Spenden und Kollekten:

- für die Arbeit in der Gemeinde: 4.900,00 €
- für Brot für die Welt: 1.439,00 €
- für die Landeskollekte: 2.175,00 €
- Spenden für die Kirchennachrichten: 399,00 €

Kirchgeld

Herzlich zu danken ist für das eingegangene **Ortskirchgeld 2024** in Höhe von **13.075,84 €**. Dies sind sogar ca. 500 € mehr als im letzten Jahr! Wir freuen uns über Ihre Bereitschaft und das Signal: Ja, das ist mir meine Kirche wert!

Das Ziel unserer jährlichen Bitte besteht in einer weiteren Stärkung der „Kirche im Dorf“. Das Kirchgeld kommt zu 100 % unserer Kirchgemeinde zugute und hilft, die vielfältigen Aufgaben zu erledigen. Als Spende ist es beim Jahreslohnsteuerausgleich abzugsfähig.

WIR BETEN

für die Verstorbenen

Sigrid Gaßmann	Hohenheida
Hans Fehlau	Hohenheida
Annemarie Pelz	Portitz



Haltet mich nicht auf, denn der Herr hat Gnade zu meiner Reise gegeben. Lasset mich, dass ich zu meinem Herrn ziehe. 1Mose 24,56

WUSSTEN SIE SCHON?

Halleluja! Dieser alte Ruf ist schon seit langem eng mit Ostern verbunden. Der Begriff stammt aus dem Alten Testament und kommt aus dem Hebräischen. „Hallelu“ kann mit „Preiset“ übertragen werden. Das „ja“ ist eine Abkürzung der jüdischen Gottesbezeichnung „Ja(hwe)“, beides zusammen lautet in deutscher Übersetzung: „Preiset Gott“. Mit dem Oratorium „Der Messias“ ist G. F. Händel eine weltweit berühmte und häufig aufgeführte Vertonung gelungen. Bekannt ist auch das Halleluja von Leonhard Cohen. Es gibt davon über 100 Coverversionen u.a. von Bob Dylan.

*Gelobt sei Gott im höchsten Thron samt seinem
eingebornen Sohn, der für uns hat genug getan.
Halleluja, Halleluja, Halleluja
EG 103*

UNSER ENGEL VON HOHENHEIDA BRAUCHT HILFE!



Der Taufengel ist aufgrund von Holzwurmfraß von seiner Aufhängung an der Decke abgestürzt und zerbrochen. Jetzt befindet er sich auf dem Dachboden und wartet auf eine Restaurierung. Diese ist für dieses und nächstes Jahr geplant und mit Kosten im fünfstelligen Bereich verbunden. Neben Fördermitteln sind wir hierbei auch auf Spenden angewiesen. In ganz Mitteldeutschland sind nur noch ca. 240 Taufengel vorhanden.

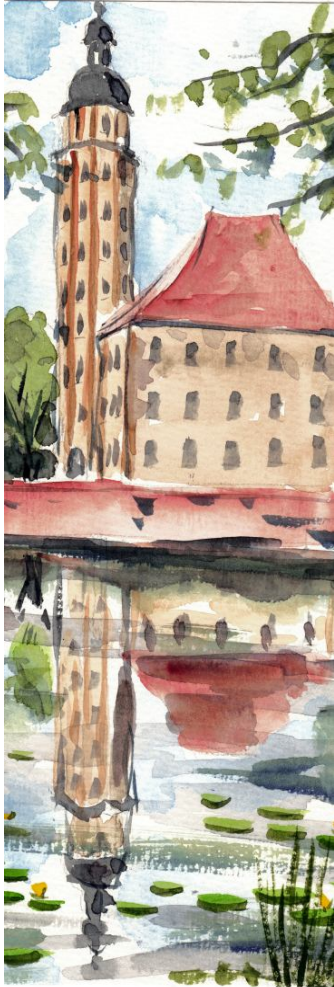
Die Redaktion

KIRCHE OFFEN

Ab dem 1. Juni bis zum 14. September wird in der Plaußiger Kirche eine Ausstellung mit Bildern von Bernd Hoffmann zum Thema „**Das Partheland**“ gezeigt. Die Kirche ist in dieser Zeit an jedem Sonntag von 14:00 – 16:00 Uhr geöffnet. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



In die Dübener Heide...



Die Dübener Heide ist ein beliebtes Naherholungsgebiet für die Nordostleipziger: das große zusammenhängende Waldgebiet zwischen Mulde und Elbe, umrahmt von hübschen Ackerbürgerstädtchen, wie Düben, Schmiedeberg (Bäder sogar!), Gräfenhainichen und der Residenzstadt Torgau. Aber der Wert liegt im Naturraum bestehend aus Kiefernheiden, Buchenrevieren und Mooren, die Sauerstoff produzieren und uns mit kühler Frischluft versorgen – unabdingbar für unser Weiterleben während drohender Klimaveränderungen. Und natürlich auch im enormen Reichtum an Pflanzen und Tieren, deren Spektrum zusehends mit unserem wachsenden Flächenverbrauch, Schadstoffeinträgen und anderen Lebensraumeingriffen schwindet. In den nach der letzten Eiszeit entstandenen Mooren, wie der Wildenhainer oder Zadlitzbruch, finden sich noch Wollgras, Sonnentau – eine sog. fleischfressende Pflanze. Zudem brüten dort u.a. Kraniche (Bild 2), die Vögel des Glücks. Der Waldboden ist im Herbst reich mit Pilzen und Waldbeeren gedeckt. Waldteiche laden - fernab vom Trubel eines Schladitzer Sees - zum Baden und ein paar überlebende Wald- und Dorfgaststätten zur Einkehr ein.



Text und Bilder: B. Hoffmann

(Bild oben: Schloss Reinhartshausen bei Bad Schmiedeberg)

UNSERE GEMEINDEKREISE



Christenlehre: Herr Rentsch, Tel.: 0176/ 9602 1174
Plaußig Di.: 17:00 – 18:00 Uhr, Kl. 1-4
Mi.: 17:00 – 18:00 Uhr, Kl. 5-6

Kurrende: Herr Baumgärtel, Tel.: 0176/ 2001 1933
Pfarrhaus Plaußig: Di.: 17:00 – 17:45 Uhr

Konfirmanden: Pfr. Piehler, Herr Rentsch
Diakonat Taucha Termine unter: kirche-taucha.de/konfi

Junge Gemeinde: Herr Rentsch, Tel.: 0176/ 9602 1174
Diakonat Taucha Fr.: ab 19:00 Uhr



Bläser: St. Moritz-Brass-Fusion, E. Lehnert, Tel.: 0151/5598 815
Kirchstr. 1 Taucha Do.: 19:00 Uhr



Kirchenchor: Herr Baumgärtel, Tel.: 0176/ 2001 1933
Kirchschule Hohenheida Fr.: 19:30 Uhr, 14-tägig

Besuchsdienstkreis: Pfr. Piehler, Tel.: 0171/ 427 0861
Pfarrhaus Plaußig: Do., 20.3. 18:00 Uhr



Gesellige Tänze für Junggebliebene & Senioren
Herr Drechsler, Tel.: 0341/ 902 1306
Kirchschule Hohenheida Mo.: 14:00 Uhr



Seniorenkreis Hohenheida: Frau Rosenau, Tel.: 0341/ 521 2879
Pfarrhaus Hohenheida jeder 3. Di.: 14:30 Uhr

Mehr als nur
Kaffee und Kuchen,
die Geschichten
von damals oder
die Wehwechen...
Senioren **AKTIV!**

BLICK ÜBER DEN ZAUN

Kantorei Taucha:
Diakonat Taucha Mo.: 19:30 - 21:00 Uhr

Jugendband: Christian Sievert: sievert@gmx.com
Taucha, Kirchstr.1 Di.: 18:30 - 20:30 Uhr



SPRECHZEITEN UND KONTAKTE

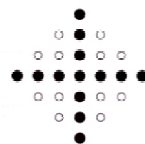
Pfarramt Taucha-Dewitz-Schlis

Pfarrer Nico Piehler

Kirchstr. 3, 04425 Taucha

Mobil: 0155 68532699 (NEU!)

E-Mail: nico.piehler@evlks.de



Evangelisch-Lutherische
Landeskirche Sachsens

Gemeindeverwaltung Plaußig – Hohenheida

Grundstr. 18, 04349 Leipzig

Birgit Hochmuth Tel.: 034298/68785 Fax: 034298/69629

E-Mail: kg.plaussig_hohenheida@evlks.de

Sprechzeiten:

Mo, Mi.: geschlossen

Di.: 13:00 - 18:00 Uhr

Do., Fr.: 8:00 - 12:00 Uhr

Beachten Sie bitte die neuen Öffnungszeiten ab 1.4.!

→ plaussig-hohenheida.de

Bankverbindung:

Ev. Kirchgemeinde Plaußig – Hohenheida

IBAN: DE08 8605 5592 1153 4006 81

Sparkasse Leipzig

Internet:

www.plaussig-hohenheida.de

Friedhofsverwaltung Plaußig – Hohenheida

Christian Pietzsch

Tel.: 034298/68785, Mobil: 0160/ 5940 267

Fax: 034298/69629

E-Mail: christian.pietzsch@evlks.de

Bankverbindung:

Friedhofsverwaltung Plaußig - Hohenheida

IBAN: DE04 8605 5592 1103 4245 10

Sparkasse Leipzig

Gemeindepädagogik

Norbert Rentsch

Tel.: 0176 9602 1174

E-Mail: n.rentsch@gmx.de

Kirchenvorstand

Sylvia Jähnig (st. Vors.) Tel.: 0172 8914 227

nächste Sitzungen: 11.3., 8.4., 13.5., 17.6.

IMPRESSUM

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Plaußig – Hohenheida; Auflage: 600 Stück

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 5. Juni 2025

Titelbild: Kirche Plaußig, H. Ludwig; Rückseite: Aquarell, B. Hoffmann

Druck: Diakonie am Thonberg

MUSIK UND MEHR...

Samstag, 12. April 16:30 Uhr, Kirche Plaußig

Entlang der Parthe

Ein Bildervortrag mit und von Bernd Hoffmann. Wir werden dabei den Naturraum und die Siedlungsgeschichte auf 60 km Flusslänge entdecken.



Freitag, 25. April 19:30 Uhr, Kirche Portitz

Konzert mit den Gregorian-Voces

Wir erleben in diesem Konzert eine Zeitreise durch die Welt der geistlichen Musik bis hin zu Klassikern und der Popmusik. Karten ab 26,- € an der Abendkasse oder unter www.reservix.de

VORSCHAU AUF DEN SOMMER

Freitag, 13. Juni 15:00 Uhr, Schlosshof „Saat-Gut“

750 Jahre Plaußig

Feierliche Eröffnung der Festveranstaltung durch den Oberbürgermeister. Anschließend Angebote mit und für die Kinder u.a. auch ein Spiel- und Bastelstand der Kirchengemeinde.



Hinweis: Anlässlich des Ortsjubiläums wird ein Heft zur Geschichte von Plaußig von Herrn D. Weber vorbereitet. Wir hoffen auf rechtzeitige Fertigstellung bis Mitte Juni dieses Jahres.



Samstag, 14. Juni 16:00 Uhr, Kirche Plaußig

144 Jahre Offenhauer-Orgel in Plaußig

Herr Baumgärtel wird uns an diesem Tag die Plaußiger Orgel vorstellen. Dabei lernen wir das Instrument besser kennen und hören anschließend ein kleines Konzert. Seien Sie gespannt!



Sonntag, 15. Juni 17:00 Uhr, Kirche Göbschelwitz

Sommerkonzert

Das Ensemble *FrauenZimmerMusik* lädt ganz herzlich zu einem Sommerkonzert in die Göbschelwitzer Kirche ein. Es erwartet Sie ein buntes Programm zum Zuhören und Mitsingen. Dabei erklingt Musik aus verschiedenen Epochen und Ländern. Wir freuen uns auf eine gesellige Stunde mit Ihnen!



Dienstag, 24. Juni 18:00 Uhr, Pfarrgarten Plaußig

Johannisandacht

Im Anschluss an die Andacht laden wir Sie herzlich ein, um am Johannisfeuer gemeinsam zu singen, zu grillen u.a.

Sonntag, 29. Juni 15:30 Uhr, Kirche Portitz

20-jähriges Chorjubiläum - Festgottesdienst mit Chormusik

Unser Kirchenchor feiert in diesem Jahr sein 20-jähriges Bestehen. Wir wollen es begehen mit einem feierlichen Gottesdienst und schöner Musik für Soli, Chor und Instrumente, wozu wir Sie herzlich einladen.

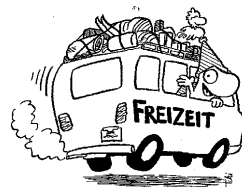


29. Juni – 4. Juli Schmannewitz

Kinderfreizeit Sommer 2025

Für die Kinder der 2.-4. Klasse wurde ein Programm mit viel Spaß, Action und Ausflügen von Norbert und Lydia vorbereitet. Preis 245,00 €

Anmeldeschluss ist der 27. April 2025 unter: www.kirche-taucha.de



Sonntag, 24. August 16:00 Uhr, Kirche Seegeritz

Sommerkonzert

mit Klavier und Flötenmusik unter Mitwirkung von der Familien Lehnert und Hipper

Samstag, 25. Oktober 16:30 Uhr, Kirche Plaußig

„Leipziger Drumherum“

Bernd Hoffmann stellt uns 52 Orte vor, die ein braver Sachse gesehen haben muss, bevor er die Welt bereist.

z.B. der Albertturm auf dem Collmburg



KURZ NOTIERT

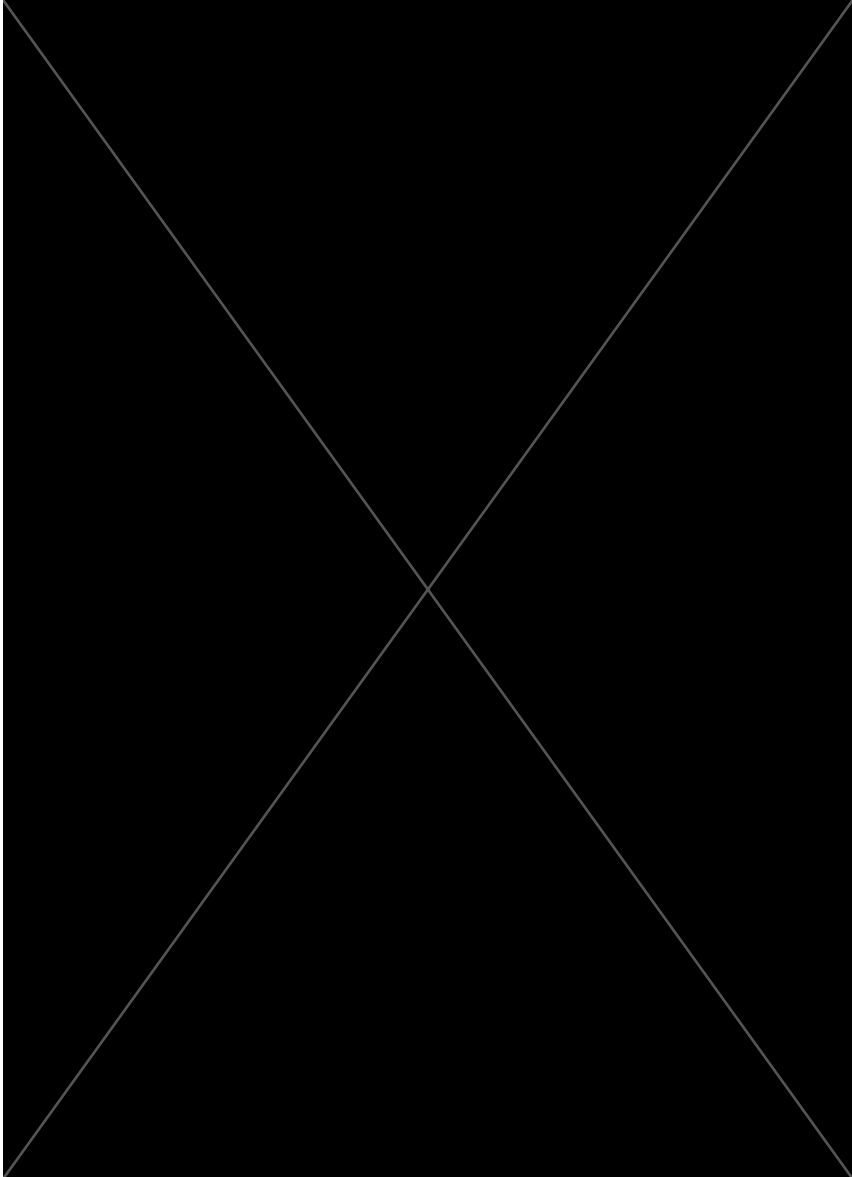
Plan der Landeskollekten März – Juni 2025

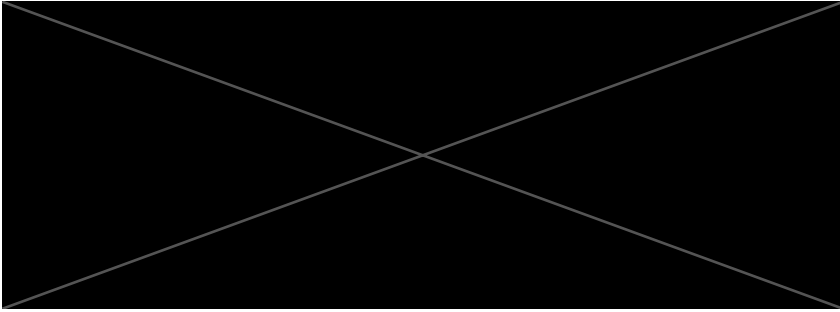
02.03.2025	Missionarische Öffentlichkeitsarbeit
16.03.2025	Arbeitslosenarbeit
30.03.2025	Lutherischer Weltdienst
18.04.2025	Sächsische Diakonissenhäuser
20.04.2025	Jugendarbeit (1/3 bleibt i. d. Gem.)
04.05.2025	Posaunenmission
18.05.2025	Kirchenmusik
29.05.2025	Weltmission
09.06.2025	Diakonie Deutschland

*Foto:
B. Hoffmann*

GEBURTSTAGE

**Wir wünschen allen Jubilaren
zum neuen Lebensjahr Gottes Segen.**





Alles bei Gott hat seine Zeit

Die Frische des Frühjahrs hat ihre Zeit,
und die Wärme des Sommers hat ihre Zeit;
das Farbenspiel des Herbstes hat seine Zeit
und die Starre des Winters hat ihre Zeit.

Alles bei Gott hat seine Zeit.

Nehmen wir unser Leben als ein wertvolles Geschenk an
und geben wir uns selbst Zeit.

J. Wenk (gekürzt)

ZUM SCHMUNZELN

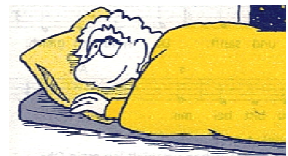
Eine Mutter weckt ihre Tochter: „Aufstehen, meine Liebe!

Du musst jetzt in die Kirche.“

Doch sie dreht sich im Bett um: „Ich habe
aber keine Lust. Der Gottesdienst dauert
ewig, die Besucher mögen mich nicht und
die Predigt finden sowieso alle langweilig.“

Doch die Mutter hat kein Einsehen: Du musst jetzt aufstehen und zum
Gottesdienst gehen.“

„Aber warum denn?“ „Weil du die Pfarrerin bist.“



(aus „Osterbotschaft“, Verlag am Birnbach,
Grafikausschnitt von T. Küstenmacher Claudius Verlag)

DER BLICK ZURÜCK

30 Jahre Dienst im Pfarramt Plaußig – Hohenheida

Nach dem 30-jährigen Dienst im Pfarramt ist es nun an der Zeit, mich zu verabschieden. Ende März endet meine offizielle Dienstzeit in der Kirchengemeinde und ich trete in den Ruhestand. Ich blicke auf eine bewegte und ereignisreiche Zeit zurück. Die Arbeit im Pfarramt ist sehr vielseitig. Man ist Anlaufstelle für unterschiedlichste Menschen und Anliegen, ist regelmäßig am Organisieren von Terminen und den verschiedensten wirtschaftlichen, baulichen und organisatorischen Belangen in der Kirchengemeinde beteiligt. Während der strukturellen Veränderungen in unserem Kirchenbezirk haben sich in den vergangenen Jahren fast unbemerkt auch die Anforderungen, die an die Verwaltung im Pfarramt gestellt werden, verändert.

Ich bin sehr dankbar für die vielen Erfahrungen, die ich sammeln und meinen Beitrag zur Gestaltung unserer Kirchengemeinde leisten durfte.

Es war ein schönes Arbeiten hier im Pfarramt.

Unsere Kirchengemeinde am Rande der Stadt hat Potential und ich wünsche mir, wie viele Gemeindeglieder auch, die hier leben und ehrenamtlich tätig sind, dass unser Gemeindeleben in Zukunft mit Augenmaß, Erfahrung und Engagement gepflegt wird. Ich bin mir sicher, dass so die Herausforderungen der kommenden Jahren weiter im „Team“ gemeistert werden können. Mit vielen von Ihnen verbindet mich eine langjährige Zusammenarbeit, was mir den Abschied aus dem Berufsleben nicht leicht macht. So möchte ich an dieser Stelle meinen Kollegen, den vielen engagierten ehrenamtlichen Helfern vor Ort in Seehausen, Göbschelwitz, Hohenheida, Gottscheina, Seegeritz, Portitz und Plaußig, die sich regelmäßig einbringen, „Danke“ sagen - nicht zu vergessen, auch dem Kirchenvorstand unserer Gemeinde für die gute gemeinsame Arbeit.

Für die Zukunft freue ich mich nun auf neue, spannende Möglichkeiten und viele schöne Aufgaben u.a. in meinem Garten oder mit der Familie.



Foto: privat

Der Kirchgemeinde Plaußig-Hohenheida werde ich immer verbunden bleiben und sicherlich den einen oder anderen bei einer Gemeindeveranstaltung oder im Gottesdienst wiedersehen.

Ich wünsche unserer Kirchgemeinde ein aktives und intensives Gemeindeleben, das Jung und Alt gleichermaßen einbezieht und bereichert – alles natürlich unter Gottes gutem Segen.

Herzlichst Ihre
Birgit Hochmuth



Arbeiten im Pfarramt 1998

Foto: Pfr. H.-W. Brandt

Anmerkung: Möglicherweise darf ich noch einige Sprechstunden nach dem 1. April übernehmen. Beachten Sie bitte dazu die veränderten Öffnungszeiten. (siehe Internet und Aushang)



Ich weiß, mein Gott, dass all mein Tun und Werk in deinem Willen ruhn, von dir kommt Glück und Segen; was du regierst, das geht und steht auf rechten, guten Wegen.

EG 497

Ein besonderer Dank geht an dieser Stelle an die Druckerei der Diakonie am Thonberg für den Druck und die Unterstützung bei der Bearbeitung unserer Kirchennachrichten, vor an allem Frau Brendler und Herrn Huxholdt.

ZUM SCHLUSS



Vertraut den neuen
Wegen und wandert
in die Zeit!
Gott will, dass ihr
ein Segen
für seine Erde seid.

Der uns in frühen Zeiten
das Leben eingehaucht,
der wird uns dahin
leiten, wo er uns
will und braucht.

Vertraut den neuen
Wegen, auf die uns
Gott gesandt!
Er selbst kommt
uns entgegen.
Die Zukunft ist
sein Land.

Wer aufbricht, der
kann hoffen in Zeit
und Ewigkeit.
Die Tore stehen offen.
Das Land ist hell
und weit